Welda
ein lebenswertes Dorf

INFORMIERT

Welda verbindet

September 2023

Frische & geräucherte Forellen vom Anglerverein

Endlich war es wieder soweit. Die Angler vom Weldaer Anglerverein fischten am Dienstag, den 19. September die Teiche ab und es konnten frisch gefangene Forellen erworben werden.

Die Forellen sind weit über die Grenzen von Welda sehr beliebt und es gingen viele Vorbestellungen bei Heinz Marquardt ein.

Als besonderer Leckerbissen standen am Samstag den 23. September über 100 geräucherte Forellen zur Abholung an der Vereinshütte bei den Weldaer Fischteichen bereit.

Silvester und Karfreitag können bereits vorgemerkt werden. Informationen dazu erfolgen rechtzeitig vor den Terminen.

Zukunftssichere Glasfaser für Welda

Dieser Spatenstich kommt für Welda genau richtig, freut sich Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt. In dem verkehrsgünstig gelegenen Warburger Ortsteil hätten sich aktuell viele junge Familien niedergelassen und die freuen sich natürlich über schnelle Internetleitungen, die in Kürze die Firma sewikom in der Ortschaft verlegen wird.

V.l.: Ortsbeirat Hans Bodemann, Warburgs Bürgermeister Tobias Scherf, Dorfgemeinschaftsvorsitzender Holger Sprenger, Wolfgang Voss von der Stadt Warburg, Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt, sewikom-Vertriebsleiter Sascha Hornig, Bauleiter Tunc Güragac und Sascha Schwiddessen von der sewikom freuen sich, dass der Glasfaserausbau in Welda im Herbst startet.

Aber natürlich profitieren auch alle anderen Mitbürgerinnen und Mitbürger von den neuen Glasfaserleitungen. Diese bringen den Kunden technologisch auf den neuesten Stand und steigern den Wert der Immobilie nachhaltig. „Wer seine Zustimmung für den kostenfreien Hausanschluss in Welda bisher nicht gegeben hat, kann dies noch nachholen, bis die Tiefbauarbeiten in der jeweiligen Straße beginnen“, betont sewikom-Vertriebsleiter Sascha Hornig.

Tobias Scherf, Bürgermeister der Stadt Warburg und Hubertus Kuhaupt sind sich einig, dass eine schnelle Breitbandversorgung auch in den kleineren Ortschaften zu einer zukunftsweisenden Infrastruktur gehört.

Die Firma sewikom beginnt in Kürze mit dem Glasfaserausbau für das schnelle Internet.

Im Herbst werden die Tiefbauarbeiten in Welda beginnen. Gut 8.000 Meter Trasse müssen ausgehoben werden. Rund 280 Haushalten können in Welda von dem schnellen Internetanschluss profitieren. Der direkte Hausanschluss wird schließlich mit jedem einzelnen Kunden vor Ort besprochen.

Trotz der Handwerks- und Tiefbauleistungen bietet sewikom diese Anschlüsse kostenlos an, sofern der Kunde einen der angebotenen 24-Monats-Tarifverträge abschließt. Nach diesen zwei Jahren steht auch bei einem Anbieterwechsel die schnelle Datenleistung vollständig zur Verfügung.

Glasfasertechnik ist leistungsfähiger und weniger störungsanfällig, auch bei gleichzeitiger Nutzung mehrerer Geräte. Das neue Netz ermöglicht Bandbreiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s).

Welda veröffentlicht Heimatblatt 12 vom April 1996

Welda, von der Nordwestseite; Zeichnung von Brand aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts

Die zwölfte Ausgabe vom April 1996 widmet sich abschließend mit Schriftstellerin Ferdinande Freiin von Brakel und ihrem Bruders Engelbert, sowie den Weldaer Flurbezeichnungen und der Dorfchronik von 1995. Mit dieser Veröffentlichung ist die Reihe der Weldaer Heimatblätter von Bruno Hake abgeschlossen.

Weldaer Bürger kontrollierten beim Schnadgang die Grenzen

Dem alten Brauch der Kontrolle der Grenzen gingen kürzlich auf Einladung des CDU-Ortsverbandes Welda einige Weldaer Bürger nach. Der Vorsitzende Hubertus Kuhaupt führte die Gruppe in diesem Jahr entlang der südlichen Gemarkungsgrenze in Richtung Volkmarsen.

Die Wanderung begann im Dorf und führte in Richtung Volkmarsen.

Nach einer Wanderstrecke über die Wittmarstraße und durch die Merschwiesen in

Richtung Wittmar, ging es hinter der Grenze hoch zum Guttenkönig, einer Erhebung zwischen Welda und Volkmarsen, wo eine Rast eingelegt wurde.

Nach einigen Erläuterungen zum Grenzverlauf und den Gemarkungen führte die Wanderung weiter durch das Naturschutzgebiet Weldaer Wald zurück über den Löwenweg durch das Papental nach Welda.

Am Forsthaus Waidmannsruh in der Gemarkung Volkmarsen wurde eine Rast eingelegt.

An der Schutzhütte Papental fand in gemütlicher Runde der Abschluss der Veranstaltung statt.

Box für Pfarrbriefe am Pfarrhaus

St. Kilian Welda infromiert:

Ab sofort ist die Printausgabe des Pfarrbriefes jederzeit zugänglich.
Dafür wurde eine Flyerbox am Eingang des Pfarrhauses, Kilianstr. 7 angebracht.

Wir bitten jedoch darum,
hier KEIN Geld einzuwerfen.
Wer möchte, kann die 0,50 € pro Ausgabe
beim nächsten Gottesdienstbesuch
am Schriftenstand in der Kirche abgeben.

Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir
Otto Flaskamp vom Kirchenvorstand,
für den Bau und Montage der Box.

PGR St. Kilian Welda

Agatha-Prozession zieht mit den Katholiken durch das Dorf

Am Samstag, den 19. August fand die diesjährige Agatha-Prozession in Welda statt. Zuvor hatte die Kirchengemeinde St. Kilian eine Vorabendmesse mit Pastor Andreas Wilke gefeiert.

Anschließend zog die Gemeinde mit Fahnenabordnungen durch das Dorf zum Feuerwehrgerätehaus. Dort hatte der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit Helfern der Freiwilligen Feuerwehr einen Altar aufgebaut. Hier wurden Gebete für die Gemeinde und die Lebenden und Verstorbenen gesprochen.

Mit Fahnenabordnungen, darunter auch die Agatha-Fahne, zog die Kirchengemeinde durch das Dorf.

Die Heilige Agatha von Catania wird als Patronin gegen Unwetter, Erdbeben und Feuer sowie gegen Klimakatastrophen verehrt. Eine verheerende Feuersbrunst in Welda hat die Katholiken im Dorf dazu bewogen, einmal im Jahr die Agatha-Prozession zu gehen, um den Schutz Gottes vor diesen Gefahren zu erbitten.

Diese Prozession wird nachweislich schon seit dem 18. Jahrhundert in Welda gegangen, früher am Agatha-Tag, dem 05. Februar, heute jeweils an einem Wochenende im August.

Vor dem Feuerwehrgerätehaus wurde an einem kleinen Altar zum Schutz vor Unwetter, Erdbeben und Feuer sowie gegen Klimakatastrophen gebetet.

Herzlichen Dank an den Pfarrgemeinderat, die Feuerwehr und alle, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben!

Erfolgreiches Schützenfest 2023 mit Riesenstimmung

Am Montag begann um 9:45 Uhr der Frühschoppen mit Königsmahlzeit.

Beim Schützenfest in Welda sind in der Regentschaft von Christopher Lücke und Lara Riebeling während der Königsmahlzeit verdiente und langjährige Vorstandsmitglieder, Offiziere, Schützen und Helferinnen geehrt worden.

An der Mahlzeit nahmen neben den Weldaer Schützen auch viele Ehrengäste und Abordnungen der benachbarten Schützenvereine teil.

Nach dem Einmarsch der Kompanie und des Königspaares hielten der 1. Vorsitzende Burkhard Isermann und Oberst Jörg Isermann eindrucksvolle Festansprachen und übernahmen die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder.

Zum Auftakt erhielt Christopher Lücke seinen Königsorden vom Oberst und wandte sich in seiner Ansprache an die gesamte Schützengesellschaft.

WELDA

WELDA

Ehrungen

Für 25 jährige Vereinszugehörigkeit wurden Olaf Engelmann und Lars Ulrich geehrt. Für 40 jährige Vereinszugehörigkeit wurden Andreas Becker, Udo Diwisch, Wendelin Drude, Heinrich Lücke, Werner Lücke, Thomas Menne und Thomas Multhaupt geehrt. Für 50 jährige Vereinszugehörigkeit wurde Hubert Stolte geehrt.Für 60 jährige Vereinszugehörigkeit wurden August Gockeln und Reinhard Kuhaupt geehrt,Für 70 jährige Vereinszugehörigkeit wurde Walter Kuhaupt geehrt. Auch die Helferinnen der diesjährigen Königsmahlzeit wurden geehrt.

Im Anschluss an die Ehrungen erfolgten die traditionellen Bestrafungen durch Stabsfeldwebel Markus Bodemann.

Königinnenkaffee

Nach einer gemeinsamen Gesangseinlage der Kompanie und dem Ausmarsch der Schützen begann der Königinnenkaffee.

Königin Lara Riebeling erhielt von Oberst Jörg Isermann ihren Königinnenorden und hielt eine eindrucksvolle Ansprache für ihre Gäste, bevor das gemütliche Beisammensein der eingeladenen Frauen bei Kaffee und Kuchen begann.

Auch die Helferinnen des Königinnenkaffee wurden geehrt und erhielten Blumen und Tassen des Heimatschutzvereins.

Ebenso wurden die Helferinnen in der Küche, die traditionell für die Mahlzeit die Kartoffeln von ihrer Schale befreien, geehrt.

Zur Freude der Kinder, ihrer Eltern und Großeltern begann schließlich die Kinderpolonaise auf dem Festplatz, wo es für alle Süßigkeiten gab.

Pokalschießen der Damen

Im Anschluss daran begann zum zweiten Mal in Welda das live übertragene Königsschießen für die Königswürde des Folgejahres.

Vor dem Stechen um die Königswürde 2024 fand das Pokalschießen der Frauen statt.

Den vom König aus 2022, Jürgen Lange gespendeten Pokal, sicherte sich Carina Vahle in einem Stechen gegen Katharina Kampczyk.

Königsschießen und Stechen um die Königswürde 2024

Bernd Hüpping hat sich als bester Schütze für das Königsamt in 2024 qualifiziert.

Beim Stechen um die Königswürde für das Jahr 2024 konnte sich Bernd Hüpping am Montagabend, den 26. Juni 2023 schließlich als bester Schütze gegen seine Konkurrenten Uwe Varlemann, Roman Haffert, Markus Vieth und Fabian Tegethoff durchsetzen.

Erfolgreiches Schützenfest 2023 mit Riesenstimmung

An drei Tagen Schützenfest waren die Iberg-Halle in Welda, der Festplatz und der in den Grünanlagen vor der Halle extra vom Heimatschutzverein errichtete Biergarten mit gut gelaunten Menschen gefüllt.

Die Bemühungen von Vorstand, Offizieren und allen Helferinnen und Helfern sowie dem Weldaer Königspaar mit ihrem Hofstaat wurden belohnt und wir können alle auf ein gelungenes und erfolgreiches Schützenfest 2023 zurückblicken.

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen, die dabei waren und zum Gelingen von unserem schönen Schützenfest beigetragen haben! Am Schützenfestmontag begingen die Weldaer Schützen auf Einladung des amtierenden Königs Jürgen Lange ihre traditionelle Schützenmahlzeit in der Iberg-Halle. Neben den Schützen waren auch zahlreiche Ehrengäste der Einladung gefolgt.

Unser Dorfblatt - Welda informiert

Rückmeldungen und Bestellungen bitte telefonisch an:

Holger Sprenger - Tel. 05641-4080707

Layout & Druck - Dorfgemeinschaft Welda e.V.

www.welda.de